

## Massnahmen bei Läusebefall von Schulkindern

Merkblatt für Lehrpersonen und Eltern

### Allgemeines

Kinder im Vorschul- und Schulalter werden am häufigsten von Kopfläusen befallen. Wichtigstes Symptom ist ein heftiger Juckreiz. Charakteristisch sind die etwa 1 mm grossen, hellen und fest an den Haaren klebenden Nissen (Läuse-Eier), vorzugsweise am Nacken und hinter den Ohren. Manchmal sind die Läuse selbst zu erkennen.

Läuse werden in erster Linie durch direkten Kontakt übertragen, indirekt aber auch durch Kopfbedeckungen, Schals, Käämme, Bettwäsche sowie Hand- und Badetücher. Auch Familienangehörige und enge Kontaktpersonen müssen auf Befall untersucht und gegebenenfalls mitbehandelt werden.

### Massnahmen im Schulhaus

- Werden in einer Klasse Läuse festgestellt, informiert die Klassenlehrperson baldmöglichst die Eltern ihrer Schülerinnen und Schüler sowie das Schulhausteam.

### Massnahmen der Eltern

- Sofort alle Betreuungspersonen informieren.
- Haare mit chemischen Entlausungsmitteln behandeln (in Drogerien und Apotheken erhältlich). Die Anwendung ist je nach Präparat verschieden. Halten Sie sich genau an die Vorschriften.

Prioderm Shampoo oder Lusap Shampoo:

Um die Wirkung dieser Mittel nicht zu beeinträchtigen, soll zum Spülen der Haare kein heisses Wasser und zum Trocknen der Haare kein Fön oder andere Wärmequellen verwendet werden. Ebenso soll während der Behandlung auf einen Besuch von Bädern mit chloriertem Wasser verzichtet werden. Hitze und Chlor führen zu einer Inaktivierung des Wirkstoffes. Das Mittel unbedingt im Kühlschrank aufbewahren.

Jacutin Gel:

Es ist darauf zu achten, dass Jacutin nicht in die Augen und an die Schleimhäute kommt und vor allem von den Kindern nicht abgeleckt wird. Jacutin soll nicht auf Wunden, akut entzündete oder nässende Haut aufgetragen werden. Vorsichtig bei Kindern mit Epilepsie.

Loxazel Lotion:

Loxazel soll nicht in Augennähe oder auf Schleimhäute aufgetragen werden. Das Einatmen dieser Lotion ist, vor allem bei Asthmatikern, zu vermeiden.

- Die Nissen mit einem feinen Kamm (Nissenkamm) entfernen.
- Als zusätzliche Massnahme wird empfohlen, die benützte Kleidung sowie Bett- und Frottiertierwäsche bei 60°C zu waschen oder mit dem Dampfbügelisen zu bügeln. Hitzeempfindliche Textilien müssen mindestens 2 Wochen lang möglichst warm in einem Plastiksack verschlossen aufbewahrt werden, um die Läuse auszuhungern, oder Chemisch gereinigt werden. Kamm und Bürste von betroffenen Personen sind während 10 Minuten in 60°C heisses Seifenwasser einzulegen. Wenn Sie nach 7 bis 9 Tagen nach erfolgter Therapie immer noch Läuse oder Nissen finden, ist die Behandlung zu wiederholen und das Mittel allenfalls zu wechseln (Resistenzentwicklung!).